

**#SEI
DABEI**

**MIT DIR
FÜR
FÜRSTENFELD**

**AM 22. MÄRZ
HARALD PEINDL & HEIKE PAINSIPP**

UNSERE MITTE STÄRKEN

Was brauchen **wir Fürstenfelder*innen**, um uns wohl zu fühlen?

Wir **Grünen** wollen mit unserer Politik die Rahmenbedingungen dafür schaffen, dass die **Fürstenfelder Innenstadt** wiederbelebt wird. Der Ortskern soll wieder zum **Zentrum des sozialen Miteinanders** werden. Es ist uns ein wichtiges Anliegen, **gemeinsam mit** allen Beteiligten der **Politik**, den **Unternehmer*innen**, den **Gastronomen*innen**, den **Vereinen**, sprich mit **allen Fürstenfelder*innen**, ein Konzept erarbeiten, um unser schönes **Fürstenfeld von innen heraus stark für die Zukunft** zu machen.

- »» Plätze für **soziales Stadtleben** und **Miteinander** schaffen
- »» Leerstände der Geschäftslokale in der Innenstadt **füllen** (Wels als Vorbild: von 10% Leerständen 2015 zu 2,9% Leerständen 2017 und 600 neuen Arbeitsplätzen 2019)
- »» **Verstärkt gemeinsame Innenstadtaktionen** von Politik, Unternehmern und Vereinen zur Unterstützung des Kon-

sumverhaltens und der **Kaufanreizsetzung**, um **positive Motivation** zu erwirken, die **Innenstadt als Einkaufsziel** zu nutzen und die **Frequenzdaten** dadurch zu **steigern**.

- »» **Müllfreie und saubere Innenstadt** durch vermehrtes Aufstellen von Mistkübeln und Aschenbechern sichern.
- »» **Nahversorgung** und **Bedarfsunterstützung für 50+** attraktiv gestalten.
- »» **Bildungszentren stärken**: Wenn die Gemeinde eine Politik des Zuzugs verfolgt, muss auch an die Folgen gedacht werden.
- »» Kooperation mit Kinderbetreuungseinrichtungen für **kinderloses Shoppen in der Innenstadt** (z.B. in einem leerstehenden Geschäftsraum)
- »» **MEHR grüne Gürtel um die Stadt und Grünoasen in der Stadt**
- »» Siedlungen am Stadtrand mit **Schulbus** und öffentlichem Netz versorgen, um Individualverkehr einzudämmen – auch hier fordern wir eine nachhaltige Politik!
- »» **Öffi-Versorgung** ausbauen (Thermenlandexpress erhalten und Netz nach Graz verbessern). Denn wir brauchen ein bundesweites Öffi-Ticket UND Öffis in Fürstenfeld!

ÖSTERREICH IST EUROPAMEISTER

In sportlicher Hinsicht – Wintersport, Fußball – wäre dieser Titel eine Ehre. Nicht so aber beim Verbrauch von Boden. Täglich werden in Österreich **20 Fußballfelder** – ungefähr **12 Hektar** – Boden der Natur entzogen. Damit ist Österreich in Europa an erster Stelle, in keinem anderen Land nimmt der „**Bodenfraß**“ dieses Ausmaß an. Und dass, obwohl in einigen Bereichen – z.B. bei der Supermarkt- und Straßenfläche pro Einwohner*in - Österreich schon längst über dem europäischen Schnitt liegt. In den letzten 25 Jahren gingen durch „Bodenfraß“ **150.000 Hektar** – das entspricht der **Agrarfläche des Burgenlandes** – verloren. Schon längst haben sich Bevölkerungswachstum und Bodenverbrauch entkoppelt – der Bodenverbrauch stieg stärker als die Einwohnerzahl.

Im Regierungsprogramm der türkis-grünen Regierung wurde lobenswerter Weise festgelegt, den Bodenver-

brauch bis **2030** drastisch zu reduzieren und zwar auf **2,5 ha** täglich.

Wer sind die „**großen Bodenverbraucher**“? Der **Straßenbau**, einstöckige **Betriebsgebäude**, **Einfamilienhäuser** und **Einkaufszentren**. So lange aber das Bauen auf der „grünen Wiese“ günstiger ist als in Ortszentren, so lange wird die verhängnisvolle Entwicklung fortgesetzt werden – mit allen Nachteilen wie **Versiegelung** wertvoller Acker- und Erholungsflächen, Verödung der Ortskerne, **leerstehende Geschäftslokale**, Gefährdung der **Nahversorgung** für ältere und nicht mobile Menschen.

Wie sieht diese Entwicklung in Fürstenfeld aus? Zwischen Altenmarkt und Fürstenfeld entstanden Bau- und Einkaufsmärkte, die große Flächen in Anspruch nehmen und versiegelt wurden. Die Errichtung von Einfamilienhäusern in Richtung Übersbach, Dietersdorf und nun auch an der Bergkammstraße und beim Schloss Welsdorf verbrauchen ebenfalls in beträchtlichem Ausmaß Natur- und Erholungsraum. **Diese Politik darf nicht fortgesetzt werden!**

**Am 22. März geht es nicht um Bund oder Land,
sondern ausschließlich um deine Gemeinde!**

**Dazu brauchen wir EURE Stimme
bei der Gemeinderatswahl in Fürstenfeld**

STIMMUNGSBILD:**DAS FÜRSTENFELD DER ZUKUNFT**

Lisa, 21: „Ich würde mir wünschen, dass es eine Hundewiese gibt, die näher an den Wohngebieten liegt. Ein Radar bei den Schulen oder an gefährlicheren Stellen wäre meiner Meinung nach wirklich notwendig. Vielleicht könnte man in regionalen Geschäften ein Plastiksackerlverbot verhängen, beziehungsweise Plastik, so weit wie möglich, vermeiden.“

Sara, 18: „Mehr Grünflächen wären wirklich schön oder Wiesen, die man nutzen könnte, zum Beispiel zum Picknicken oder Ballspielen. Es gibt leider nicht genug Mülleimer, wie ich finde. Eigentlich sollte an jeder Straßenecke einer stehen. Auch Routen, die oft von Pendler*innen genutzt werden, sollten bezüglich der öffentlichen Verkehrsmittel besser ausgebaut werden. Es gibt Geschäfte, in denen man sich Stoffeinkaufstaschen ausborgen kann, wenn man seine eigenen vergessen hat. Vielleicht kann man so etwas ja in Fürstenfeld machen.“

Karina, 15: „Total super wären Kleinbusse, die Haltestellen dort haben, wo große Busse nicht hinfahren, weil diese Orte abgelegener sind. Eine Müllsammelaktion mit Belohnung wäre großartig. Die Leute könnten den Müll aufsammeln und ab einer bestimmten Menge, die man gesammelt hat, bekommt man zum Beispiel Städtegutscheine. Diese Städtegutscheine, würden wieder zurück an die Stadt gehen, also die regionale Wirtschaft unterstützen.“



Lukas, 18: „Der Innenstadtverkehr könnte besser geregelt werden und eine Fußgänger*innenzone in der Hauptstraße wäre genial. Es gibt immer mehr „Unverpacktläden“. Das ist ein Trend, der im Moment wirklich Aufschwung erlebt, vielleicht kann man dieses Konzept auch in Fürstenfeld anwenden.“

Sophie, 19: „Ich fände es toll, wenn man die Innenstadt mit regionalen Geschäften beleben könnte. Vielleicht könnte die

Gemeinde den Betrieben in manchen Angelegenheiten entgegenkommen und sie noch mehr unterstützen. Auch am Bauernmarkt könnte man die regionalen Bauern mehr unterstützen und eventuell die Bedingungen erleichtern.“



Maria, 16: „Es sollte in Fürstenfeld nicht so viel gebaut werden. Die schönen, grünen Flächen gehen dadurch verloren. Die Innenstadt sollte außerdem belebt werden, eine Drogerie würde wahrscheinlich auch gut dazu beitragen. Die Innenstadt sollte fuhradfreundlicher gestaltet werden. Eine bessere Ausleuchtung der Straßen bei Nacht würde ich mir auch wünschen und bei schwierigen Kreuzungen sollten Spiegel aufgestellt werden.“

Christina, 18: „Mir würde es gut gefallen, wenn die Bebauung eingestellt werden würde. Es ist sehr schade, dass die Innenstadt quasi ausgestorben ist und ich denke, wenn die S7 gebaut wird, dann werden die meisten Menschen nur noch im Fachmarktzentrum einkaufen gehen. Shuttle-Busse in und um Fürstenfeld wären gut für ältere Menschen. Sollte die Gemeinde solche Busse anschaffen, dann wäre es wirklich gut, wenn diese mit Elektrizität laufen würden. Generell sollte man sich erneuerbare Energiequellen gut anschauen und auch länger in die Zukunft denken.“



UNSER TEAM



HARALD PEINDL

Hobbies:

Sport und Bewegung in der Natur, ins Kaffeehaus gehen und Freunde treffen alle Arten von Literatur und Lesestoff Dokumentationen im TV

Was ich bewirken will:

Ein zufriedenes, sozial-ausgewogenes, ökologisches und gesundes Zusammenleben in unserer Gemeinde Fürstenfeld.

Wichtig ist mir:

- »» Ein nachhaltiges und ökologisches Zusammenleben in Fürstenfeld
 - »» Belebte Innenstadt (Stichwort FUZO)
 - »» Mehr grüne und transparente Gemeindepolitik
- „Der Worte sind genug gewechselt, lasst mich endlich Taten sehen!“ - Johann Wolfgang von Goethe



HEIKE PAINSIPP

Hobbies:

*Aktivitäten mit Familie und Freund*innen, Lesen, Tennis, Schifahren, Reisen.*

Was ich bewirken will:

Innovative Ideen für ein Fürstenfeld voll guter Lebensbedingungen finden und umsetzen!

Wichtige Punkte sind mir:

- »» Grüne Oasen und Parks schaffen
 - »» Bildungseinrichtungen fördern, ausbauen und besser Instand halten
 - »» Individualverkehr (z.B. durch Schulbus) entlasten
- „Der eine wartet, dass die Zeit sich wandelt, der andere packt sie an und handelt!“ - Dante Alighieri



FRANZ TIMISCHL

Hobbies: Erforschen regionaler Geschichte, Lesen, Sport, vielseitiges Kochen, Gartenarbeit

Was ich bewirken will:

Ein Fürstenfeld, in dem Klima- und Umweltschutz einen hohen Stellenwert haben.

Wichtig ist mir:

- »» Erhaltung der Nahversorgung im innerstädtischen Bereich
- »» Bodenverbrauch und Bodenversiegelung verringern
- »» Altersgerechtes und leistbares Wohnen für Seniorinnen / Senioren in Fürstenfeld

„Der Nachteil der Demokratie ist, dass sie denjenigen, die es ehrlich mit ihr meinen, die Hände bindet. Aber denen, die es nicht ehrlich meinen, ermöglicht sie fast alles.“ - Václav Havel



ULRIKE PICHLER

Hobbies: Lesen, Gemüse und Kräuter anbauen und verarbeiten, Tees und Körperpflegeprodukte selbst herstellen

Was ich bewirken will:

Ein Fürstenfeld, indem biologische und dynamische Ernährung unter Berücksichtigung des Klimas an Bedeutung gewinnt (saisonaler, biologischer Anbau unserer LEBENSmittel)

Wichtig ist mir:

- »» Menschlichen Grundbedürfnissen (Luft, Wasser, Lebensmitteln, ...) einen höheren Stellenwert geben
- »» Begegnungszonen schaffen
- »» Regionale, gentechnikfreie und biologische Lebensmittel in den Einrichtungen der Stadtgemeinde und bei öffentlichen Veranstaltungen

„Wo alle dasselbe denken, wird nicht viel gedacht“ - Karl Valentin

IMPRESSUM: Die Grünen Steiermark, Kaiser-Franz-Josef-Kai 70, 8010 Graz, E-Mail: steiermark@gruene.at, www.stmk.gruene.at. Herstellerin: Druckerei Khil. Namentlich gezeichnete Texte geben die Meinung der AutorInnen wieder und müssen nicht mit der Meinung der Redaktion übereinstimmen.

POSTWURFSENDUNG
im Sinne des Parteiengesetzes
Gemeinderatswahl 2020 19A041844 E



DIE GRÜNEN FÜRSTENFELD

Österreichische Post AG / Postentgelt bar bezahlt
19A041844 E • Verlagsort 8010 Graz